



Stunde 4:

Die Sichtung der Aufgabe (Profil eines Menschen) zeigte wie unterschiedlich die Farben der Haut sein kann und trotz dessen nicht unnatürlich wirkt. In einige Bilder war der Hintergrund in kräftigen Farben gehalten, die einen Einfluss auf die Wahrnehmung der Hauttöne hatten. Anderer zeigten viele kleine Details, was die Deutlichkeit der Kontur des Profils negativ beeinflussen kann.

Insgesamt jedoch wurde ganz deutlich wie wichtig der Ausdruck des Blicks selbst dann ist, wenn dieser nicht direkt auf die Kamera gerichtet ist. Der konzentrierte Blick wirkt deutlich lebendiger, als ein uninteressierter.

Wir diskutierten kurz wie eine Person in den Prozess der Aufnahme einbezogen werden kann. Am Beispiel einer Teilnehmerin demonstrierte ich die unmittelbare positive Wirkung einer Führung, wobei die kritische Frage aufkam, wie dies denn noch natürlich sein könne. Meine Antwort: in jeder Situation sind wir in einer Rolle gefangen. (Das "natürliche" Foto ist immer der Ausschnitt aus einer Szene und einer Situation, und erfasst nie den vollständigen Charakter eines Menschen.)

...

Die Aufgabe zeigte ich beispielhaft an einem Foto. Es gilt etwas zu entdecken das andere wegwerfen oder für nicht wertvoll ansehen und darin eine Foto zu entdecken. Ob Müll oder verrostendes Auto, ob Weggeworfenes oder ein verrottenden Zaun oder Sperrmüll im Vorgarten, das Bild soll entdeckt werden.

© 2009 Adrian Ahlhaus, Göttingen. Alle Rechte beim Autor.